

Paddeln auf der Werra

von Eisenach-Hoerschel nach Bad Sooden-Allendorf

vom 21. bis 23. Juli 2006 mit Mietzi

Paddel-Kurzbericht von Klaus Teuchert

Erster Tag (Freitag)

34° - Sonne

26 km – 5h (0,5 h P.)

Nach 205 km Autofahrt von Chemnitz bis Eisenach-Hörschel in Thüringen stellen wir unser Auto am Parkplatz des Kanuclub ab und lassen unsere beiden Boote am Km 112,38 ins Wasser der braunen salzigen Werra gleiten, sie hat ca. 50 cm unter Normalpegel. Unter der großen Autobahnbrücke durch erreichen wir nach zwei Kilometer das Wehr am Kraftwerk von Spichra, tragen links 100 m um. Der Fluss ist meist glatt und langsam, weist aber auch immer wieder etliche schnellere Strecken mit kleinen Wellen auf. Die Bäume und Büsche hängen dick und grün in den Fluss hinein. Die Ufer sind meist sehr hoch. Wir passieren die helle Bogenbrücke vom malerischen Creuzburg. Das Tal ist jetzt gesäumt von steilen Felshängen, in Mihla unterbrochen von einem Schrägwehr, wo wir rechts umtragen. Übernachten werden wir in der Probstei Zella, einem großen Landhotel mit Zeltplatz und Reiterhof, heute ganz schön voll mit Zelten und Wohnwagen. Es gibt Thüringer Klöße und Rouladen.

Zweiter Tag (Sonnabend)

34° - Sonne

28 km – 7h (2 h P.)

Das zweite Schrägwehr in Falken ist mit kiellosen Booten befahrbar oder man kann sein Boot links hinuntertreideln. Es folgen die Grenzorte Treffurt und Großburschla (km 70,8), Altenburschla liegt schon in Hessen und hat Fluss-Km 16. In Wanfried tragen wir am hohen Wehr links an der Fischtreppe um, hier endete die Schifffahrt im vorigen Jahrhundert. Nach dem Schloss Wolfsbrunnen und dem Bismarkturm erreichen wir Eschwege, wir gehen links am Kanuclub an Land. Als einzige Gäste übernachten wir in himmlischer Ruhe. Abends Stadtbesichtigung der herrlichen Fachwerkhäuser, sowie wuchtiger Steingebäude. Gegenüber ein riesiger Badesee.

Dritter Tag (Sonntag)

34° - Sonne

19 km – 3h (o. P.)

Früh paddel wir durch „Klein-Venedig“ bis zur Selbstbedienungsschleuse, ein netter Mann der Stadtverwaltung schleust uns durch, der Wasserunterschied ist ca. 4m. Kurz danach wieder eine landschaftlich schöne Strecke mit Bergen, Felsen, Burg Fürstenstein und Schloss Rothenstein. Danach fahren wir an den beiden Hoch-wasserwehren in Allendorf vorbei bis zur Schleuse. Eine herrliche Altstadt mit schöner Stadtbrücke. Wir nehmen die Boote raus und ich fahre unser Auto holen. Über Sontra und Bebra zweimal umsteigen mit der Bahn erreiche ich Eisenach-Hörschel ca. in zwei Stunden. 60 km Autofahrt zurück bis Bad Sooden-Allendorf. Wir laden unsere Boote auf und fahren an der Werra aufwärts bis zur A4, nach 3 Stunden erreichen wir Chemnitz. 530 Km sind wir insgesamt gefahren.

Gesamt 73 Paddel-km in zweieinhalb Tagen (12,5 Paddel-h o. P. = 5,8 km/h)